



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Sprecherinnen und Sprecher der
Konferenzen der Schulaufsicht

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
BS4363.0/116/1

München, 19.03.2020
Telefon: 089 2186 0

Unterstützung der Aufrechterhaltung des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie alle verfolgen die Entwicklungen im Prozess um COVID-19, die uns alle nahezu stündlich vor neue Herausforderungen stellen – persönlich wie aber auch dienstlich. So kann der öffentliche Gesundheitsdienst aktuell die Belastungen nicht mehr aus den eigenen personellen Ressourcen bewältigen. Der Freistaat muss in diesem Bereich besondere Unterstützung über die Ressortgrenzen hinweg gewährleisten. Dies bedeutet für unseren Geschäftsbereich, dass Lehrkräfte (ggf. auch Personal i. S. v. Art. 60 und 60a BayEUG) an Schulen im Umfang von insgesamt **200 Vollzeitäquivalenten** vorübergehend zur Dienstleistung an die Gesundheitsämter abgeordnet werden sollen, um dort die dringendst benötigte personelle Verstärkung zu leisten.

Die Abordnungen können sich über den Zeitraum der Osterferien hinaus erstrecken, auch, sofern nach den Osterferien der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Da an Grund-, Mittel- und Förderschulen das Klassenlehrerprinzip besteht und damit bei Abordnungen über den Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Schulbetriebs hinaus an diesen Schularten die Unterrichtung von Klassen insgesamt gefährdet wäre, sollen die **Abordnungen vorrangig aus den Bereichen der Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen** kommen.

Für die Tätigkeit werden voraussichtlich folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Beginn

Die Tätigkeit soll möglichst ab sofort aufgenommen werden können.

- Arbeitszeit

Es können auch Dienstleistungen an Wochenenden und ggf. auch abends erforderlich werden.

- Art der Tätigkeiten

Die an die Gesundheitsämter abgeordneten Lehrkräfte sollen vornehmlich für folgende Aufgaben eingesetzt werden:

- Ermittlung von Kontaktpersonen (persönliche/telefonische Abfragen)
- Unterweisung weiterer neuer Mitarbeiter (Multiplikatorenfunktion)
- Mitwirkung bei der Organisation von mobilen Testzentren
- Meldewesen (EDV-Eingaben)
- Erfassung von Laborergebnissen (insbes. EDV-Erfassung)
- Quarantäneüberwachung (insbes. telefonisch, Abfragen zum Gesundheitszustand)
- Unterstützung bei der Diagnostik (Nach ärztlicher Einweisung: Entnahme von Abstrichen)

- Bürgeranfragen (Telefondienst)
- Beschaffungen am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Bedarfsermittlung, Einkauf und Verteilung)

Einschlägige medizinische Kenntnisse sind nicht erforderlich.
Keiner der Beschäftigten muss Sorge tragen, nicht ausreichend auf diese Tätigkeiten vorbereitet zu sein

- Bevorzugt Vollabordnungen

Es kommen bevorzugt Vollzeitabordnungen an die Gesundheitsämter in Betracht.

- Anerkennung

Eine Anerkennung des freiwilligen Einsatzes in der Gesundheitsverwaltung über die Zuerkennung von Leistungsprämien ist möglich und wird ausdrücklich befürwortet.

Die Tätigkeit kann für Lehrkräfte der beruflichen Schulen auf ihr jeweiliges betriebliches Pflichtpraktikum angerechnet werden

Sehr geehrte Damen und Herren,
angesichts der außergewöhnlichen Situation bitte ich Sie **umgehend** damit zu beginnen, auf geeignetem Weg **Beschäftigte aus dem Schuldienst** zu gewinnen, die **freiwillig** zu einem **zeitweisen Einsatz an den Gesundheitsämtern bereit** sind.

Details zum konkreten Personalbedarf vor Ort sind noch nicht bekannt. Ich bitte darum, möglichst mehr als die derzeit rechnerisch erforderlichen Anteile je Landkreis/kreisfreie Stadt in Bezug auf die 200 Vollzeitäquivalente zu suchen, damit für eventuelle kurzfristige Ausfälle Ersatzpersonen bereitstehen. In den großen Landkreisen und Großstädten sind natürlich entsprechend mehr freiwillige Helferinnen und Helfer zu akquirieren.

Sobald wir nähere Informationen zu den örtlichen Bedarfen an den Gesundheitsämtern haben, kommen wir umgehend auf Sie zu, um eine gezieltere Planung zu ermöglichen.

Schon jetzt darf ich Ihnen ganz herzlich danken für Ihre Unterstützung dieser für unser Gesundheitswesen außerordentlich wichtigen Maßnahme.

Bitte tragen Sie dazu bei, dass es gelingt, die erforderlichen Personen für freiwillige Abordnungen zu gewinnen.

Mein Dank gebührt natürlich auch denjenigen, die sich freiwillig bereit erklären, in dieser schwierigen Situation im Gesundheitsdienst mitzuhelfen.

Die Schulaufsichtsbehörden erhalten einen Abdruck.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Herbert Püls

Ministerialdirektor